

Robotic Process Automation (RPA)

DCP Deutsche Consulting Partner

Ein Fokusthema der
DCP Process Management Practice

2019

DCP Erfahrungen

RPA-Technologie: Nutzen für Sie

Die Automatisierung von Prozessen ist seit vielen Jahren ein Schwerpunktthema des Prozessmanagements von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Ein verhältnismäßig junger Ansatz zur voll- oder teilautomatisierten Abwicklung von Geschäfts- und Verwaltungsprozessen ist Robotic Process Automation (RPA). Als Bestandteil unserer Process Management Practice verfügen wir über weitreichende Erfahrungen in der Implementierung dieser Technologie.

Einige RPA-Fakten:



RPA ist:

- eine installierbare Software (keine Maschine)
- eine innovative Lösung zur voll- oder teilautomatischen Abwicklung von Geschäfts- und Verwaltungsprozessen durch virtuelle Roboter
- eine Lösung, die tiefgreifende Änderungen an bestehender IT-Infrastruktur überflüssig macht (non-invasiv)
- hierbei operativer als BPM | anwendungsübergreifender als Skripts und Makros | viel fortgeschrittener als Screen-Scraping-Technologien



Die Roboter:

- bedienen die für einen Prozess erforderlichen Applikationen genauso wie ein Mitarbeiter – über direkte Befehlseingabe oder über die graphischen Oberflächen (GUI)
- kommunizieren mit allen erforderlichen Systemen
- arbeiten schnell, bis zu 24 h, machen keine Fehler und dokumentieren lückenlos – voll automatisiert
- werden durch eine algorithmische Abbildung der Prozesse programmiert (visuelle Programmierung)



RPA eignet sich am besten:

- für regelbasierte, repetitive Prozesse, die auf strukturierten Daten aufbauen
- z.B. Antragsbearbeitung, Informationssammlung & -aufbereitung, automatisierte Auswertungen, ...
- auch für Einmalprozesse, bspw. im Rahmen von Datenmigrationen

DCP-
Beratungs-
portfolio



Ihre
Mehrwerte

- **Quick-Check & Potenzialanalyse:** schnell & einfach
- Durchführung **Prozessauswahl & -optimierung**
- **Proof of Concept** zur Einsetzbarkeit RPA
- Begleitung bei **Auswahl** der richtigen **Software**
- Umsetzung **RPA-Implementierung**
- **Pilotierung** in weniger als 3 Wochen
- Implementierung **RPA-Strategie** in Organisation
- Begleitung Entscheidung **Insourcing** vs. **Outsourcing**
- Durchführung **RPA-Regulatorik-Check**
- Aufbau **RPA-Governance**

RPA- Anwendungsfälle

Bearbeitung Online-Aufträge

„Automatisierung
als SST-Alternative“

- **Herausforderung:** Hohe Anzahl Kundenaufträge für Girokonto-Modellwechsel; manuelle Erfassung der Kundendaten und systemseitige Durchführung des Modellwechsels; standardisierte Kommunikation mit Kunden und Kundenbetreuern
- **Lösung:** Komplette Ablösung der manuellen, repetitiven Tätigkeit durch RPA und hiermit Steigerung der Qualität und Effizienz

Reporting Banksteuerung

„RPA als einzige
Automatisierungs-
lösung“

- **Herausforderung:** Regelmäßige Abfrage diverser Systeme für zu erstellendes Reporting; Abruf Marktdaten über Web-Schnittstellen; keine Schnittstellenschaffung zwischen Systemen möglich
- **Lösung:** Roboter ersetzen manuelle Zusammenführung von Daten vollständig

Kontenmigration

„Einmalige
Herausforderung“

- **Herausforderung:** Kontenmigration zwischen zwei Banken (Übertrag der Kundenkonten von Bank A zu Bank B); manuelle Erfassung durch Mitarbeiter ist kosten- und zeitintensiv sowie fehleranfällig
- **Lösung:** Roboter ersetzen manuelle Stammdatenerfassung vollständig

DCP Deutsche Consulting Partner

Königsallee 96
40212 Düsseldorf
info@dc-partner.de

Weitere Details:
<https://dc-partner.de/rpa>



RPA bietet vielschichtige Potenziale

Prozesskosten reduzieren

Nach einer größtmöglichen Verschlinkung und Standardisierung eines Prozesses, kommt als Hebel für weitere Optimierungen die Automatisierung. Mittels RPA lassen sich bis zu 90% der Prozesskosten einsparen!

RPA kann Time-to-Market verkürzen

Während der Markt zunehmende Flexibilität und Geschwindigkeit in allen Handlungen fordert, dauert die Anpassung bestehender Prozesse oft zu lange. RPA kann hier schnelle Lösungen zur Anpassung der Prozesse an neue Gegebenheiten liefern. Dies gilt insbesondere dann, wenn eine umfangreiche IT-seitige Anpassung im Einzelfall zu lange dauern würde.

Neue Qualitätslevel erreichen

Menschen produzieren üblicherweise Fehler. Robotersoftware hingegen nicht. Unsystematische Fehler – d.h. solche, die Menschen machen – sind bei guter RPA-Konfiguration und Artefaktenentwicklung ausgeschlossen.

IT-Bereiche entlasten

IT-technische Prozessanpassungen besitzen – sofern es sich um Prozessoptimierungen und damit „Kann-Anpassungen“, statt „Muss-Anpassungen“ handelt – meist eine niedrige Priorität. Dies kann die Dauer einer IT-seitigen Prozessanpassung nochmals erhöhen. Auch hier bietet RPA eine Alternative, indem die IT nur noch die Infrastruktur für die Softwarelösung bereitstellen muss.

Durchlaufzeiten verkürzen

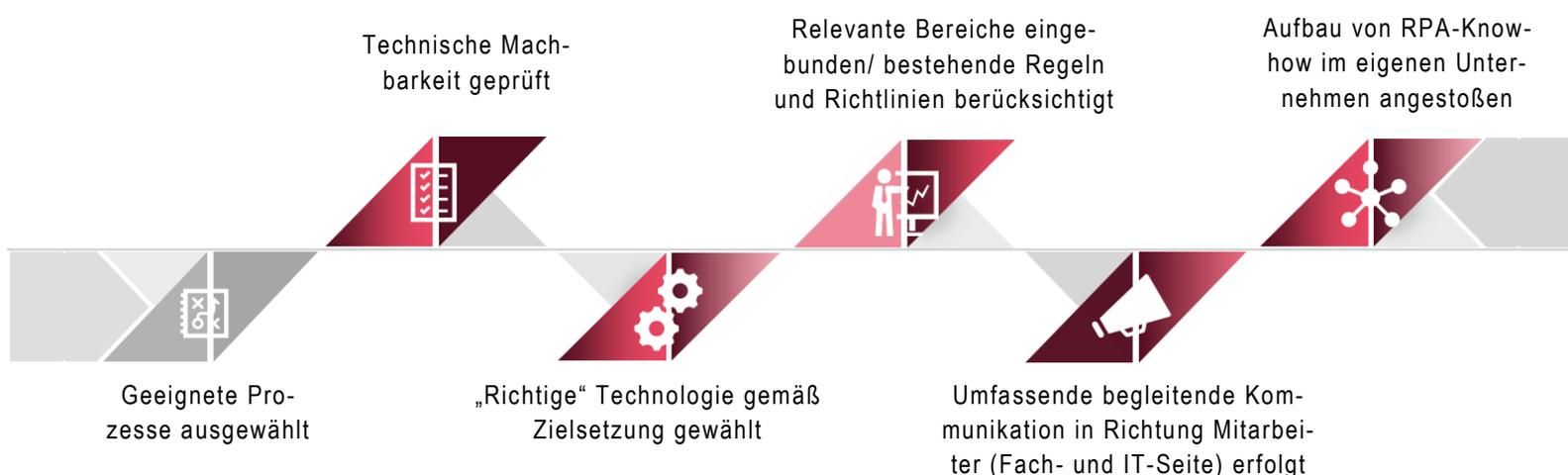
RPA verkürzt die Prozessbearbeitungsdauer und damit die Durchlaufzeit. Insbesondere bei Prozessen im direkten Kundengeschäft können hiermit Zeitvorteile erzielt werden – bis zu 24 h an sieben Tagen in der Woche.

Reduktion von Compliance und operativen Risiken

Ein einmal vorgabekonform entwickeltes und geschütztes RPA-Artefakt kann nicht verändert werden. Missbrauchshandlungen sind hiermit nicht mehr möglich. Zusätzlich werden jeder Schritt/ jede Systemeingabe des Roboters dokumentiert (sowohl innerhalb der Zielanwendungen als auch zusätzlich in einer RPA-eigenen Dokumentation) – damit vollumfänglich durch Dritte prüfbar.

Rahmenbedingungen & Erfolgsfaktoren

DCP unterstützt bei der Ausnutzung von RPA-Erfolgsfaktoren. Besonderen Wert bei der Implementierung von RPA-Lösungen legen wir auf die folgenden Rahmenbedingungen:



Timeline: Die 5 Schritte zum RPA-Erfolg

